

# Ostsächsische Dampfzug-Zeitung

Ausgabe April 2009 – Nr. 14

Löbau, den 14. 04. 2009



Lokparade vor dem Maschinenhaus zu den Maschinenhaustagen 2008 (Foto: Ralph Gruner)

## 150 JAHRE Maschinenhaus Löbau



1859 – 2009

### In dieser Ausgabe:

- Editorial  
von Ralph Gruner
- Maschinenhaustage 2009 –  
Das gesamte Programm
- Sonderzüge und  
Schienenersatzverkehr
- Vorgestellt: „Ticket-Collectors“
- Aktuelle Sonderzug-  
veranstaltungen

#### Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.

Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · info@osef.de · www.osef.de

Verantwortlich: Ralph Gruner – Beisitzer Marketing · Druck: Druckerei Schleppers e. K. Bautzen

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

bis zu unseren Maschinenhaustagen am zweiten Maiwochenende bleiben uns noch einige Tage Zeit. Für Sie Zeit der Vorfreude auf dieses Fest und für uns Zeit, die wir gerne anhalten würden, wenn wir den Berg Arbeit vor uns sehen...

Dieses Jahr soll es mal wieder ein richtig großes Fest werden. Unser Maschinenhaus feiert 150. Geburtstag – ein stattliches Alter. Ist doch die Anlage sogar weitestgehend im Ursprungszustand erhalten geblieben. Manche Maschinenhäuser werden nicht so liebevoll umsorgt, wie unseres in Löbau. Vor wenigen Tagen trieben am Pirnaer Ringlokschuppen Abrissbagger ihr Unwesen. Dort ging ein Stück Verkehrsgeschichte zu Ende. Bei uns gibt es aber noch Eisenbahn zum Anfassen und das in ihrer ganzen Vielfalt.

Bestaunen Sie alte Lokomotiven, lassen Sie sich von der bunten Welt der Fahrkarten verzaubern, erfahren Sie Interessantes über das Sanitätswesen der Deutschen Reichsbahn, lauschen Sie nach den Auspuffschlägen der Maschinen und, und, und ....

Unser Vereinsfreund Hans von Polenz hat Tage in Archiven gestöbert und Nächte lang recherchiert. Das Ergebnis dieser Arbeit mündete in seinem neuestem Werk „Das Lokomotiv-Maschinenhaus in Löbau und der südläusitzer Eisenbahnbetrieb“, welches wir am 08.05. der breiten Öffentlichkeit vorstellen möchten.

Auch der kulturelle Teil soll nicht zu kurz kommen. Am Freitag erschüttern Dixie-Rhythmen die Fassaden des Maschinenhauses. Am Sonnabend erwarten wir Lutz Jahoda zu einem Geburtstagsständchen und am Sonntag können Sie den Olbernhauer Berglandmusikanten zu Volks- und Tanzmusik lauschen.

Wir denken auch an Hobbyfreunde anderer Sparten: Zum Jubiläum gibt es natürlich einen Sonderpoststempel, mit Sonderumschlag und? Lassen Sie sich überraschen – ich sage nur moderne Post...

Alle Programmpunkte hier aufzuzählen würde ja den Rest der Zeitung überflüssig machen. Daher wünsche ich Ihnen viel Freude beim Schmökern in dieser Ausgabe.

Gratulieren Sie dem Maschinenhaus zum Geburtstag und feiern Sie mit uns die Maschinenhaustage – wir sehen uns.

Bis dahin verbleibe ich

**Fahrt Frei!**  
**Ihr**  
**Ralph Gruner**

## **Dixieland und Dampfspektakel – Die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde feiern vom 08. – 10.05.2009 Lokschuppenjubiläum**

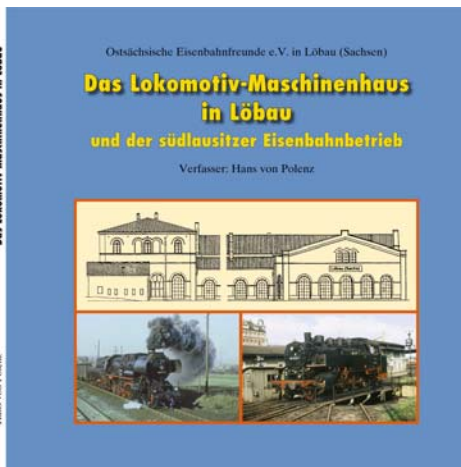
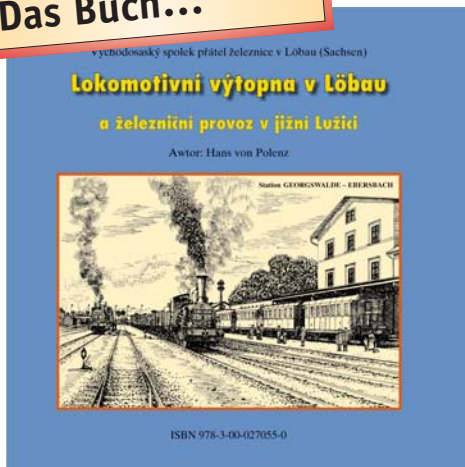
Der Termin ist fest gebucht, zum zweiten Maiwochenende finden in Löbau die Maschinenhaustage der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde statt. Dieses Jahr wird das alljährliche Löbauer Lokschuppenfest mit einem Jubiläum verbunden. Das vereinseigene Anwesen, zwischen der Hauptbahn Dresden – Görlitz und der Nebenstrecke nach Ebersbach gelegen, darf bereits auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken und ist weitestgehend im Originalzustand erhalten geblieben. Damit ist das Löbauer Maschinenhaus der älteste erhaltene und noch als solcher betriebene Lokomotivschuppen in Sachsen. Nachdem die Deutsche Reichsbahn die Lokeinsatzstelle zum Ende des Jahres 1993 aufgab wurde er Domizil des Vereins Ostsächsische Eisenbahnfreunde und beherbergte die beiden Dampflokomotiven 52 8080-5 und 52 8141-5. Über die vielen Jahre wurden weitere zahlreiche Lokomotiven gesammelt, die das Bild der oberlausitzer Eisenbahn prägten. Zahlreiche Werkbahnlokomotiven aus der Babelsberger Lokschmiede in den Leistungsklassen V 15, V 18 und V 21 sind zu besichtigen. Eine Dampfspeicherlok der früheren Dresdner Flugzeugwerke symbolisiert sächsische Industriegeschichte, aber auch eine seltene Kleindiesellok russischer Bauart zieht den Eisenbahnfreund gern in seinen Bann. Gern gesehen ist natürlich die ostdeutsche Großdiesellok der Baureihe V180. Unser Exemplar ist eine Dauerleihgabe des Verkehrsmuseums Nürnberg. Aber auch an alten Waggons gibt es manche Augenweide zu sehen. Erwähnenswert ist ein altes sächsisches Exemplar aus der Sammlung Streit und ein Güterzug-Zugbegleiterwagen, der im Rahmen zahlreicher Beschäftigungsmaßnahmen eine detailgetreue aber nicht betriebsfähige Aufarbeitung erfuhr. Das Jubiläumsjahr 2009 gab den Löbauer Eisenbahnfreunden Elan für weitere Aktivitäten bei der Sanierung und Restaurierung des alten Maschinenhauses. Zum Jubiläum wird den Besuchern nicht nur neue Farbe und Putz geboten, auch die Gestaltung der Innenräume ist museumsgerechter geworden. Der Verein Ticketcollectors präsentiert sich mit einer Reise durch die bunte Welt der Fahrkarten. In einem ehemaligen D-Zug-Wagen präsentiert sich eine Ausstellung über das Sanitätswesen der Deutschen Reichsbahn. Die Jugendgruppe des Vereins hat den Bahnhof Weißenberg originalgetreu im Maßstab 1:120 nachgebildet. Weitere Modellbahnen runden das Bild ab. Doch das Detail ist entscheidend. So werden alte Signale gesammelt und zieren den Eingangsbereich, selbst Kilometersteine sind ein Sammelobjekt und ändern innerhalb von fast 175 Jahren Eisenbahngeschichte ihr Aussehen.

Auch der kulturelle Teil soll nicht zu kurz kommen. Am Freitagabend ist die OVJ-Dixie aus Liberec zu Gast und heizt richtig ein. Zum Sonnabend zeigen Jungen und Mädchen der Musikschule Löbau ihr musikalisches Können. Für 15 Uhr erwarten wir Lutz Jahoda mit Ausschnitten aus seinem Programm „Mit Lutz und Liebe“. Zum Sonntag unterhalten die Olbernhauer Berglandmusikanten ab 11 Uhr mit Volks- und Tanzmusik.

Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Gegrilltes, Fischsemmeln und Fettbemmen werden dem Hungrigen zu kalten und warmen Getränken gereicht. Was zum Mitfahren gibt es auch. Zwischen Bahnhof und Maschinenhaus pendelt der historische Triebwagen von 10 bis 18 Uhr im Halbstundentakt. Unsere Gastlokomotive 65 1049 wechselt sich mit 112 331 für Führerstandsmitfahrten auf dem Cunewalder Gleis ab und am Sonntag früh geht die 65-er mit unserer 52-er auf Streckenfahrt.

# Premieren zu den Maschinenhaustagen

## Das Buch...



Zum großen Fest wird nicht nur zünftig gefeiert, sondern gibt auch was Bleibendes. Am 08.05.2009 stellt der Autor und unser Vereinsmitglied Hans von Polenz sein neues Buch „Das Lokomotiv-Maschinenhaus in Löbau und der südläusitzer Eisenbahnbetrieb“ vor. Die umfangreichen Archiv-Nachforschungen des Autors ermöglichen die historischen Gemäuer noch einmal – zumindest literarisch – mit nostalgischem Eisenbahnbetrieb zu erfüllen. Durch die Zusammenarbeit mit dem tschechischen Eisenbahn-Buchautor Zdeněk Šindlauer wird das Buch der Bedeutung des früheren Heizhauses bzw. Bahnbetriebswerkes Löbau für den grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr über Ebersbach, Varnsdorf und Zittau gerecht und verbindet die oberlausitzer und nordböhmisches Eisenbahnfreunde innerhalb der Euroregion.

## Die Briefmarke...

**Kleben Sie uns eine!**

Ja genau – wir haben eine Briefmarke für Sie. In Kooperation mit dem regionalen Briefdienst post-modern wird anlässlich des Jubiläums eine Briefmarke mit Eisenbahnmotiv aufgelegt. **Die Marke schmückt natürlich unsere Dampflok 52 8080-5 und ist gültig für einen 20 Gramm-Brief.** Das Zustellgebiet von post-modern erstreckt sich auf die 5 neuen Bundesländer einschließlich Berlin bzw. die Postleitbereiche 0, 1, 39, 98 und 99. Nicht nur für Philatelisten gibt es zum Jubiläum einen Ersttagsbrief und einen Sonderstempel. Greifen Sie zu und sichern Sie sich diese Auflagen.

**Der Ersttagsbrief kostet 2,50 €** und ist anlässlich der Maschinenhaustage in Löbau erhältlich. Auf Wunsch senden wir den Ersttagsbrief gegen Vorkasse auch gerne zu. Für Sendungen bis zu 5 Ersttagsbriefen erheben wir eine Versandkostenpauschale in Höhe von 1,80 € (Versand im C5-Umschlag).



Sonnabend, den 09. 05. 2009

## Mit 65 1049 von Dresden nach Löbau

Ein kleiner aber feiner Sonderzug bringt die ersten Gäste aus Dresden zu den Jubiläumsmaschinenhaustagen nach Löbau. Der Sonderzug startet um 08:30 Uhr in Dresden Neustadt und fährt ohne Halt durch bis nach Löbau. Gleich nach der Abfahrt steigt die Spannung im Zug, denn die Klotzscher Rampe gilt es zu bewältigen. Doch für unseren mit nur einem Bghw bespannten Zug wird das für die 1500 PS-starke Lok kein Problem. Von 1954 – 1957 wurden 88 Lokomotiven dieser Bauart durch die Deutsche Reichsbahn in Dienst gestellt. Ihr Haupeinsatzgebiet war der Nahverkehr, vorzugsweise vor Doppelstockzügen, sogar im Wendezugbetrieb. Die zunehmende Indienststellung von Diesellokomotiven der Baureihe V 180 (118, 228) machte die spurtarken Tenderlokomotiven arbeitslos. Die Abstellung und Ausmusterung erfolgte bis 1977. Neben der 65 1049 blieb noch die 65 1008 und 65 1057 erhalten. Einige Lokomotiven fanden noch Arbeit als Heizlok. In Löbau und abwechselnd auch in Bautzen heizte die 65 1008 von 1977 bis 1984. Die mittlerweile im Besitz der Berliner Eisenbahnfreunde befindliche 65 1057 war von 1977 bis 1988 in Löbau und Bautzen anzutreffen. Diese Lokomotive ist leider nicht mehr betriebsfähig. Nach Ankunft des Sonderzuges in Löbau wird zunächst der Waggon auf ein Abstellgleis in den Handweichenbereich des Bahnhofes Löbau rangiert. Anschließend wird die Lok einer kleinen Inspektion unterzogen und die Vorräte an Wasser und Kohle werden aufgefüllt. Anschließend wird die Lok für Führerstandsmitfahrten auf dem Cunewalder Gleis für Jedermann zur Verfügung stehen.

Zwischen Bahnhof Löbau und Maschinenhaus vermittelt der LVT 772 413 einen Pendelverkehr.

	DPE 99999	Teilnehmerpreis	
Dresden-Neustadt ab	08:30	Erwachsener	20,00 €
Löbau an	09:55	Kind (4 – 16 Jahre)	15,00 €

Verbindliche Vorbestellung empfohlen. Änderungen vorbehalten.

Der verbindliche Fahrplan lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

(Foto:

Kai-Uwe Hunger)



**Sonntag, den 10. Mai 2009**

## **Im Schienenersatzverkehr von Olbernhau nach Löbau**

Die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde feiern ihre Maschinenhaustage und begehen dieses Jahr ein Jubiläum. Das historische Maschinenhaus wird 150 Jahre alt und ist weitestgehend im baulichen Originalzustand erhalten geblieben. Zum Jubiläum gibt es natürlich ein tolles Programm nicht nur für Eisenbahnfreunde. Zur Unterhaltung haben sich die Olbernhauer Berglandmusikanten angesagt, die ein dreistündiges Gastspiel im historischen Gemäuer abhalten werden. Für den Eisenbahnfreund gibt es natürlich eine große Fahrzeugausstellung, Modellbahnausstellungen, Lokmitfahrten und Gastfahrzeuge zu besichtigen. Der Triebwagen pendelt halbstündlich zwischen Bahnhof und Maschinenhaus.

Zwei Dampflokomotiven stehen unter Dampf, diverse Diesellokomotiven sind ebenfalls für kleine Rangierermanöver betriebsbereit.

Als Stargast erwarten wir die Dampflokomotive 65 1049, die auf dem Reststück des Cunewalder Streckengleises auf Mitfahrtstour gehen wird.

Zahlreiche Einzelausstellungen bereichern das Angebot. Eintrittspreis ist im Reisepreis enthalten.

Die Fahrt von Olbernhau nach Löbau erfolgt in modernen Reisebussen auf reservierten Sitzplätzen. Weitere Halte können ggf. mit der verbindlichen Bestellung noch vereinbart werden.

	Hinfahrt			Rückfahrt
Olbernhau	ca. 06:00 Uhr		Löbau	ca. 16:30 Uhr
Marienberg	ca. 06:30 Uhr		Marienberg	ca. 19:30 Uhr
Löbau an	ca. 10:00 Uhr		Olbernhau	ca. 20:00 Uhr

Busfahrt nach Löbau und zurück, Platzreservierung einschließlich Eintrittskarte	
Erwachsener	Kind 4–16 Jahre
20,00 €	15,00 €

Bestellungen unter: 03585 219 600 oder [info@osef.de](mailto:info@osef.de)

Teilnahme ist nur mit einer verbindlichen Bestellung möglich.



Sonntag, den 10. Mai 2009

## 150 Jahre Maschinenhaus Löbau

### Parallelfahrten zwischen Löbau und Görlitz mit zwei Dampfloks

Das hat es noch nicht gegeben und wird sicher auch nicht sobald zu wiederholen sein. Die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde engagieren eine Gastlok. Dabei handelt es sich um eine Personenzugtenderlokomotive, die ihr Einsatzgebiet in Vorortpersonenzügen hatte. Drei Exemplare sind erhalten geblieben. Lok 65 1049-9 ist zurzeit in Chemnitz-Hilbersdorf beheimatet und kommt nach Löbau. 65 1049 geht gegen 52 8080 ins Rennen. Die Hauptbahn Dresden – Görlitz ist eine zweigleisig ausgebaute Strecke. Dank moderner Sicherungstechnik können auf beiden Gleisen Züge in die gleiche Richtung fahren, sich überholen. Gelegentlich erfordern betriebliche Situationen derartige Manöver. Beide Züge starten zeitgleich in Löbau und werden sich während der Streckenfahrt mehrmals gegenseitig überholen. Somit kann man aus dem Zug den jeweils anderen Zug während der Fahrt beobachten und die Geräuschkulisse zweier dampfenden Kraftpakete hautnah erleben. Lassen Sie sich dieses Spektakel nicht entgehen. Natürlich sind beide Züge stilecht aus Reisezugwagen der Gattung Bghw gebildet. In Görlitz werden beide Lokomotiven gedreht und bespannen zur Rückfahrt den jeweils anderen Zug. So kann jeder Fahrgast in „seinem“ Zug verbleiben und erlebt beide Lokomotiven aus der Betrachterperspektive.

#### Fahrplan (Änderungen vorbehalten):

Hinfahrt	Rechts 31791	Links 31793
Löbau Gleis 1	08:49	08:49
Görlitz	09:15	09:15

Rückfahrt	Rechts 31792	Links 31794
Görlitz	10:41	10:41
Löbau	11:01	11:01

Teilnehmerpreis:	Erwachsene	Kind 4–16 Jahre
Löbau – Görlitz und zurück	20,00 €	15,00 €
Löbau – Görlitz oder umgekehrt, einfache Fahrt	15,00 €	10,00 €

#### Achtung: Besondere Geschäftsbedingungen:

Ziffer 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist für diese Veranstaltung ausgeschlossen. Fahrkarten werden nicht zurückgenommen oder umgetauscht. Leider können für diese Fahrt keine Gruppenrabatte gewährt werden.

Die kommerzielle Verwertung bild- und tontechnischer Aufnahmen der oben beschriebenen Sonderzugfahrt bedarf der Zustimmung des Veranstalters. Der Veranstalter kann die Zustimmung ohne Nennung von Gründen verweigern.

Sonntag, den 10. 05. 2009

## Mit 65 1049 von Löbau nach Dresden

Die Jubiläumsmaschinenhaustage werden mit einer Abschlusssonderfahrt abgerundet. Gastlok 65 1049 wird auf ihrer Rückfahrt wieder Fahrgäste nach Dresden befördern. So haben die Festbesucher die Möglichkeit mit einem Traditionszug nach Hause zu fahren. Zur Rückfahrt hält der Sonderzug auch in Bautzen.

	DPE 99999		Teilnehmerpreis
Löbau ab	17:00		Erwachsener 20,00 €
Bautzen ab	17:20		Kind (4 – 16 Jahre) 15,00 €
Dresden-Neustadt	18:10		Kurzstrecke bis Bautzen 10,00 €

Verbindliche Vorbestellung empfohlen. Änderungen vorbehalten.  
Der verbindliche Fahrplan lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Spendenaktion Hauptuntersuchungen Speise- und Sitzwagen

Seit Ende 2008 läuft unser Spendenaufruf für die Aufarbeitung des Speisewagens und des Sitzwagens ABom. Für die Arbeiten an den beiden Wagen des Vereines OSEF liegen nun mehrere Angebote verschiedener Fachwerkstätten vor. Diese übertreffen nach ersten Einschätzungen über den Umfang allerdings erheblich den geplanten Finanzrahmen für beide Wagen in Höhe von 50.000 Euro. Die Erneuerung der Fenster des Speisewagens wird etwa 20.000 Euro kosten, der neue Außenlack etwa 15.000 Euro. Für die Untersuchung des Fahrwerkes und den technisch wichtigen Teilen werden cirka 60.000 Euro benötigt. Die Preissteigerungen ergeben sich auch mit der Vergabe der Arbeiten an deutsche Werkstätten, da unser bisheriger Partner, die tschechische Waggonfabrik MOVVO Pilsen keine privaten Aufträge mehr annimmt. Die Arbeiten am Sitzwagen werden wir dadurch vorerst zurückstellen müssen.

Bis zur Hauptuntersuchung unseres Speisewagens müssen wir uns mit einem Leihfahrzeug behelfen, was aber zu zusätzlichen Kosten führt.

**Helfen Sie mit, das wir zusammen das besondere Flair der Mitropa im vereinseigenen Speisewagen wieder erleben dürfen. Das Feuer auf dem Herd darf nicht ausgehen!**

**Der derzeitige Spendenstand (April 2009): 2.535 €**

Bitte beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende an der Aufarbeitung des Speisewagens.  
Spendenkonto 3 000 040 810, BLZ 850 501 00, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

**Kennwort: HU Wagen**



**Vorgestellt:**  
**Die mit dem Ticket-Tick –**  
**von Walter F. Weibel und Reinhart Hildebrand**



Obwohl „ticket“ und „billet“ unter anderem mit „Eintrittskarte“ (für Ausstellungen, Kinos, Museen u.s.w.) übersetzt werden können, soll nachstehend ausschließlich von Fahrausweisen (samt Flugtickets) die Rede sein. Geeignete Kandidaten für das Fahrausweissammeln sind vor allem Leute mit nostalgischer Ader und ausgeprägter Sympathie für mindestens eines der Verkehrsmittel Bahn, Bus, Schiff oder Flugzeug. Bei anderen beginnt es damit, dass sie selbst benutzte Fahrausweise als Erinnerungsstücke beiseite legten und dann überraschend die Vielfalt der Inhalte, Farben und Hintergründe entdeckten. Oft mag wahllose Sammellust am Anfang stehen, worauf allmählich ein ernsthaftes Interesse erwacht. Das grundlegende gemeinsame Ziel aller Sammler besteht seit je her darin möglichst viele Fahrausweise vor der Vernichtung zu bewahren, da sie wertvolle Dokumente mit historischem und gesellschaftlichen Hintergrund darstellen. Diese Intention hatte 1980 Herr Bundesbahndirektor a.D. Helmut Neumann † als er die Arbeitsgemeinschaft „Club of Ticket Collectors CTC“ gründete. Der Club war von Anfang an bestrebt die kleine Minderheit von Fahrausweissammlern zusammen zu führen. Aus der Arbeitsgemeinschaft wird 1988 unter dem Vorsitz von Herrn Reimund Schnitker der CTC e. V., eingetragen unter der Nummer 1026 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamm. Die Aktivitäten der Vereinsmitglieder – es sind rund 90 aus 10 Ländern – beschränken sich nicht nur auf das Sammeln von Fahrausweisen. Ziel ist es, das Tarif- und Fahrscheinwesen zu erforschen und zu dokumentieren. In der vereinseigenen Zeitschrift „CTC-News“ – im März 2009 erschien Heft 104 – werden die Forschungsergebnisse unter anderem veröffentlicht. Zu umfangreichen Themen erscheinen Sonderhefte.

Weitere Aktivitäten des Vereins sind:

- Der systematische Aufbau eines Fahrausweisarchivs,
- Kontaktpflege zu Eisenbahnen, anderen Verkehrsunternehmen und Museen,
- Veranstaltung von Mitgliedertreffen, Tauschbörsen und Ausstellungen,
- Beteiligung an Publikumsveranstaltungen von Verkehrsunternehmen wie Jubiläen und Bahnhofsfesten.

Seit 1996 pflegen wir die Zusammenarbeit mit dem Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V. Der Hausautor Herr Hans von Polenz erhält aus unserem Fachgebiet Vorlagen und Informationen, die in seinen Büchern verarbeitet sind.

Sind Sie, liebe Eisenbahnfreunde interessiert an diesem Thema, so schauen doch mal während der Maschinenhaustage im Ausstellungsraum Nr. 8 vorbei. Dort präsentieren wir uns mit einer kleinen Auswahl unserer Sammlerleidenschaft.

**Kontakt:** Manfred Herzog, 1. Vorsitzender: Neukircher Str. 41, 01877 Schmölln-Putzkau  
Tel./Fax: 03594/70 19 29 E-Mail: manfredherzog-putzkau@t-online.de

**Geschäftsstelle:** CTC e.V., Hans-Böckler-Straße 13, 59075 Hamm  
Tel.: 02381/752 83, Fax: 02381/78 73 01, E-Mail: schnitker@hamcom.biz

**Sonntag, den 17. 05. 2009**

## **Mit dem Musikexpress nach Olbernhau zum 55.**

Die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde verbindet bereits eine langjährige Freundschaft zu den Berglandmusikanten Olbernhau. Unsere Zusammenarbeit begann zum Advent 2005, indem die Musiker unseren Sonderzugfahrergästen ein Begrüßungsständchen spielten. Zu dem Maschinenhaustagen 2006 gab es dann ein Gastspiel bei uns in Löbau und so entstehen Freundschaften zwischen Vereinen unterschiedlichem Genre.

Die Berglandmusikanten Olbernhau e.V. feiern auf dem Gelände des Besucherbergwerkes „Gnade Gottes Erbstollen“ ihr 55. Gründungsjubiläum. Feiern Sie mit und verbinden Sie Eisenbahnerlebnis mit Kultur. Mit dem Triebwagen aus dem Waggonbau Bautzen, auch Ferkeltaxi benannt, startet diese Sonderfahrt in Löbau, mit Zustieg in Bautzen, Bischofswerda, Radeberg und Dresden-Neustadt. Weiter geht die Fahrt über Meißen nach Nossen. Dann folgen wir der Zellwaldbahn nach Freiberg. Nach einem Fahrtrichtungswechsel geht es weiter nach Flöha. Hier wird erneut die Fahrtrichtung gewechselt und in das Flöhatal eingetaucht. Nach 186 km Fahrtstrecke wird das Ziel Olbernhau erreicht.

Ein Shuttle bringt die Gäste dann zum Festgelände. Dort erwartet Sie ein Mix aus Volks- und Unterhaltungsmusik mit der Bergkapelle Pobershau, den Witzschdorfer Blasmusikanten und natürlich den Berglandmusikanten Olbernhau.

Natürlich haben wir auch an unsere kleinen Gäste gedacht. Für sie wird es ein Kinderprogramm unter dem Motto: „Zauberhafte Tiere“ geben. Des Weiteren erwartet sie jede Menge Spiel, Spaß und Überraschung!

Für alle interessierten Besucher bietet der Bergbauverein auch Bergwerksbesichtigungen an.

Bei größerer Nachfrage, zum Beispiel von Musikvereinen, kann die Platzkapazität auch erhöht werden und es kommt der Sonderzug mit V100 zum Einsatz.

### **Teilnehmerpreis:**

	Erwachsener	Kind (4–16 Jahre)
<ul style="list-style-type: none"><li>● Fahrt in Sonderzug bzw. LVT</li><li>● Platzreservierung</li><li>● Freier Eintritt zum Musikfestival</li><li>● Shuttle zum und vom Festgelände</li></ul> Reiseleitung	45,00 €	30,00 €

# zusätzlicher Termin:

Samstag, den 11. Juli 2009

## Auch dieses Jahr: Auf Vattenfall-Gleisen durchs Lausitzer Braunkohlerevier

Erleben Sie mit uns im Triebwagen „Ferkeltaxe“ die Lausitzer Braunkohleindustrie in Brandenburg und Sachsen: Wir befahren von Nord nach Süd weite Teile des 434 km langen Vattenfall-Kohlebahnnetzes – Strecken, über die sonst kein Personenzug fährt!

In Zusammenarbeit mit der Vattenfall Europe Mining AG bieten wir Ihnen diese unvergessliche Tour:

Von Löbau geht es über Dresden-Neustadt nach Kamenz. Nach der Enttäuschung im letzten Jahr über den Ausfall dieses Programmpunktes versprechen wir diesmal, die seit 1998 im Personenverkehr nicht mehr bediente Strecke über Strassgräbchen-Bernsdorf nach Hosena zu befahren. Über die Verbindungskurve geht es weiter Richtung Cottbus. Bei Peitz-Ost fahren wir auf das Vattenfall-Netz. Nach Besichtigungen in Schwarze Pumpe und Boxberg erreichen wir bei Spreewitz wieder die Gleise der DB. Über die Strecke von Spremberg, die 2004 den Personenverkehr verlor, geht es über das Kreuz Knappenrode und die niederschlesische Magistrale nach Görlitz und von dort bis Dresden-Neustadt.

**Unsere Leistungen:** Deftiges Bergmannsessen (bei Bedarf auch vegetarisch) in der Werkskantine des Kraftwerks Schwarze Pumpe, fachkundige Führungen durch Ostdeutschlands letzte Brikettfabrik Schwarze Pumpe und das Vattenfall-Zentralstellwerk, komplette Befahrung des Gleisrings um das Kraftwerk Boxberg

**Zustiegsbahnhöfe:** Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Dresden-Neustadt, Arnsdorf, Kamenz, Hosena, Senftenberg, Cottbus, Peitz-Ost

**Ausstiegsbahnhöfe:** Lohsa, Niesky, Görlitz, Reichenbach, Löbau, Bautzen, Bischofswerda, Arnsdorf, Dresden Neustadt

<b>Teilnehmerpreise:</b>	
Erwachsene	Kinder 4 bis 16 Jahre
50,00 €	35,00 €

Fahrzeiten lagen bei Drucklegung noch nicht vor

**Der Fahrtag 13.06.2009 ist bereits ausgebucht.**





Ostsächsische  
Eisenbahnfreunde  
e.V.

Maschinenhausstr. 2  
02708 LÖBAU

Jetzt neu im Digitaldruck auch  
für Vereine Flyer, Broschüren,  
Eintrittskarten u.a. in Kleinst-  
auflagen.

Ein Volltreffer  
in Farbe und  
Qualität!

**schleppers**

Druckerei & Satzstudio  
DIGITALDRUCK

Druckerei Schleppers e.K. | Baschützer Straße 15 | 02625 Bautzen  
Tel. 03591/6710-0 | Fax 03591/671067 | e-mail: schleppers@schleppers.de | www.schleppers.de

[www.skoda-sachsen.de](http://www.skoda-sachsen.de)



autohaus **henkel** GEAR  
**Löbau** ☎ 80 40 -0

Äußere Bautzner Str. 49a



*etwas mehr als üblich...*

[www.suzuki-sachsen.de](http://www.suzuki-sachsen.de)